

Feierlicher Abend in Landgemeinde

Richt- und Ehrenamtsfest mit Sommerkino in Titz. Heimat-Preisträger erhalten Würdigung.

TITZ Einiges zu feiern hatte die Gemeinde Titz auf dem Schulhof der Primus-schule: Beim Richtfest des Gebäudes C der Primus-schule standen zugleich das Ehrenamtsfest, die Verleihung der Heimat-Preise

und die Siegerehrung der Aktion Stadtradeln auf dem Programm. Nach dem traditionellen Anbringen des Richtkranzes mit der Bitte um Gottes Segen für das Gebäude galt es, das Ehrenamt in der Landgemeinde Titz zu würdigen. Bürgermeister Jürgen Frantzen dankte im Namen von Rat und Verwaltung, aber auch persönlich, für das große Engagement zahlreicher Menschen, die das Leben in der Gemeinde über ihr Wirken bereichern.

Knapp 270 ehrenamtlichen Kräften wurde seit der Einführung der Ehrenamtskarte NRW im Jahr 2018 in

Titz die Karte überreicht. Insgesamt acht Menschen erhielten sogar die im März eingeführte Jubiläums-Ehrenamtskarte für mindestens 25-jähriges Engagement.

Offizielle Übergabe

Bei der Verleihung der Heimat-Preise stand freilich wieder das ehrenamtliche Engagement im Mittelpunkt. Da die offizielle Übergabe der Preise an die Preisträger des vergangenen Jahres pandemiebedingt nicht möglich war, wurde die Verleihung nun im Rahmen dieses stimmungsvollen Abends nachgeholt. Die Heimat-Preise 2021 gingen an die Nachbarschaftsgemeinschaft Poststraße/Kreuzstraße Hasselsweiler (Projekt: Nachhaltige Weitergestaltung des bereits hergerich-



Bürgermeister Jürgen Frantzen (links) und Gemeindemitarbeiterin Lisa Mülheims (rechts) mit den Preisträgern des Heimat-Preises 2021.

FOTOS: LANDGEMEINDE TITZ

teten Verweilplatzes), den Dorfverein Jackerather Dorf-Forum (Projekt: Entwicklung des Dorfes Jackerath und die Verbesserung der Dorfstruktur zum Wohl der Allgemeinheit) sowie

an den SV Malefinkbach (Projekt: Erhaltung von Umwelt/Natur durch klimafördernde Maßnahmen und Aktivitäten; Erhaltung und Verbesserung der Heimat-Attraktivität sowie Schaffung nachhaltiger Bedingungen für einen zukunftsfähigen Lebensraum in der Heimat für Mensch, Tier und Botanik).

Im Juni beteiligte sich die Landgemeinde erstmalig an der Kampagne Stadtradeln des Klimabündnisses. Mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeichneten dabei über drei Wochen ihre mit dem Fahrrad zurückgelegten Strecken auf. Es kamen insgesamt beeindruckende 19.483 Kilometer zusammen. Dadurch wurden rund drei Tonnen CO₂ vermieden. Als Siegerinnen und Sieger im

Einzelwettbewerb hatten sich Michael Landgraf auf dem ersten Platz mit 1340 erradelten Kilometern, Ines Stanke-Selbach auf dem zweiten Platz mit 1315,3 Kilometern und Albrecht Hellenbroich auf dem dritten Platz mit 947 Kilometern herausgestellt. Im Teamwettbewerb hatte der SV Malefinkbach mit 11.079,3 Kilometern (554 km pro Kopf) die Nase vorn.

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Rödigen erreichte mit 2637,5 geradelten Kilometern dabei über drei Wochen ihre mit dem Fahrrad zurückgelegten Strecken auf. Es kamen insgesamt beeindruckende 19.483 Kilometer zusammen. Da durch wurden rund drei Tonnen CO₂ vermieden. Als Siegerinnen und Sieger im „25 km/h“. (red)



Beigeordnete Annika Schmitz (links) und Gemeindemitarbeiterin Verena Jürgens mit den Siegerinnen und Siegern der Aktion Stadtradeln.